

Anhang I: Wozzeck von Büchner zu Berg

Bühne / Beteiligte	Büchner	Franzos	Landau	Berg
Zimmer des Hauptmanns: Hauptmann, Wozzeck	H4,5	1	1	I/1
Freies Feld: Wozzeck, Andres	H2,1	2	6	I/2
Mariens Stube: Marie, Margret – Wozzeck	H4,2	3	7	I/3
Studierstube des Doktors: Doktor, Wozzeck	H4,8 + H2,6	4	8	I/4
Straße vor Mariens Tür: Marie, Tambourmajor	H4,6	7	9	I/5
Mariens Stube: Marie, Wozzeck	H4,4	9	4	II/1
Straße in der Stadt: Hauptmann, Doktor; Wozzeck	H2,7+H4,9	10	10	II/2
Straße vor Mariens Tür: Marie, Wozzeck	H2,8+H4,7	11	11	II/3
Wirtshausgarten: Burschen, Andres, Wozzeck, Narr	H4,11 ++	13	14	II/4
Wachstube in der Kaserne: Wozzeck, Andres; Tambourmajor	H4,13-14	15+16	16+12/17	II/5
Mariens Stube: Marie (mit Kind)	H4,16+H1,14	17	18+20	III/1
Waldweg am Teich: Marie, Wozzeck	H1,15	21	22	III/2
Schenke: Burschen/Dirnen, Margret, Wozzeck	H1,17	22	23	III/3
Waldweg am Teich: Wozzeck; Hauptmann, Doktor	H1,19+H1,16	23	24	III/4
Straße vor Mariens Tür: Kinder	H1,14+H1,18	24+19	25	III/5

Anhang 2

Figurenreihen, Themen und charakteristische Motive in der Oper *Lulu*

Lulus Reihe

Merkmale:

Ton 1-6 entsprechen
einer Molltonleiter,

Ton 9-12 den Stufen
V-I-II-III einer
Durtonleiter

fis	gis	a	h	cis	dis	g	e	f	b	c	d
e	fis	g	a	h	cis	f	d	es	as	b	c
es	f	ges	as	b	c	e	cis	d	g	a	h
cis	dis	e	fis	gis	ais	d	h	c	f	g	a
h	cis	d	e	fis	gis	c	a	b	es	f	g
a	h	c	d	e	fis	b	g	as	des	es	f
f	g	as	b	c	d	fis	dis	e	a	h	cis
gis	ais	h	cis	dis	f	a	fis	g	c	d	e
g	a	b	c	d	e	gis	f	fis	h	cis	dis
d	e	f	g	a	h	es	c	des	ges	as	b
c	d	es	f	g	a	cis	ais	h	e	fis	gis
b	c	cis	es	f	g	h	gis	a	d	e	fis

Lulus Thema

Akt I, T. 46



Merkmale:

Beginn meist mit dem
Mordent der Töne 2-1-2
Ton 1-5 = Moll, 9-12 = Dur

Lulus Porträtmotiv

Akt I, T. 93



Merkmale:

Diskant diatonische Sekunden
über Unterstimme V-I-II-III

Lulus Selbstbildmotiv

Akt I, T. 130



Merkmal: vier Sekundintervalle

g	es	c	f	d	gis	cis	h	fis	a	b	e
h	g	e	a	fis	c	f	es	b	cis	d	as
d	b	g	c	a	es	gis	fis	cis	e	f	h
a	f	d	g	e	b	es	des	as	h	c	fis
c	as	f	b	g	cis	fis	e	h	d	es	a
fis	d	h	e	cis	g	c	b	f	as	a	es
cis	a	fis	h	gis	d	g	f	c	es	e	b
dis	h	gis	cis	b	e	a	g	d	f	fis	c
gis	e	cis	fis	es	a	d	c	g	b	h	f
f	des	b	es	c	fis	h	a	e	g	gis	d
e	c	a	d	h	f	b	as	es	fis	g	cis
b	ges	es	as	f	h	e	d	a	c	cis	g

Alwas Reihe

Merkmale:

Ton 1-3 entsprechen
einem fallenden
Molldreiklang,
beide Reihenhälften
enden in Tritoni

Alwas Thema

Akt I, T. 98



Merkmal:

Beginn mit steigender
Mollsext;
meist weitere steigende
Intervalle

Alwas zunehmende Gemütsrerregung

Akt II, T. 306



Merkmal:

Beginn mit steigender / fallender Sext,
bei Exaltation mit Oktavspreizung
und versetzter Schlussfloskel

Akt II, T. 318



Schöns Reihe

Merkmale:

Ton 1-3 entsprechen
einem Durdreiklang
in 2. Umkehrung,

die zweite Hälfte
wird umrahmt
(Ton 7-8 und 11-12)
von reinen Quarten
bzw. Quinten

e	a	cis	d	as	h	b	es	f	fis	c	g
h	e	gis	a	es	fis	f	b	c	cis	g	d
g	c	e	f	h	d	cis	fis	gis	a	es	b
fis	h	dis	e	b	cis	c	f	g	gis	d	a
c	f	a	b	e	g	fis	h	des	d	as	es
a	d	fis	g	cis	e	es	as	b	h	f	c
b	es	g	as	d	f	e	a	h	c	fis	cis
f	b	d	es	a	c	h	e	fis	g	cis	gis
es	as	c	des	g	b	a	d	e	f	h	fis
d	g	h	c	fis	a	gis	cis	es	e	b	f
as	des	f	fis	c	es	d	g	a	b	e	h
cis	fis	b	h	f	as	g	c	d	es	a	e

Schöns Thema



Schöns Versuch, sich von Lulu zu lösen

Akt I, T. 533 (Hauptthema im Sonatensatz)



(und Lulus Frustration)

Akt I, T. 586 (Seitenthema des Sonatensatzes)



Schöns hoffnungslose Abhängigkeit von Lulu

Akt I, T. 615 (Codamotiv des Sonatensatzes)



f	e	dis	d	cis	c	b	h	a	g	fis	gis
fis	f	e	es	d	cis	h	c	b	as	g	a
g	fis	f	e	es	d	c	cis	h	a	as	b
as	g	fis	f	e	dis	cis	d	c	b	a	h
a	gis	g	fis	f	e	d	es	cis	h	b	c
b	a	as	g	fis	f	es	e	d	c	h	cis
c	h	b	a	gis	g	f	fis	e	d	cis	dis
h	b	a	as	g	fis	e	f	dis	cis	c	d
cis	c	h	b	a	gis	fis	g	f	es	d	e
dis	d	cis	c	h	b	gis	a	g	f	e	fis
e	es	d	cis	c	h	a	b	gis	fis	f	g
d	cis	c	h	b	a	g	gis	fis	e	es	f

Schigolchs Reihe

Merkmale:

Ton 1-6 sind chromatisch;
das zweite Reihenviertel mit

Ton 5-8 besteht aus
Halbton/Ganzton/Halbton;

das dritte Reihenviertel
mit Ton 9-12 besteht aus
Ganzton/Halbton/Ganzton

Schigolchs Thema

Prolog, T. 33



Die Reihe des Athleten

Merkmale:

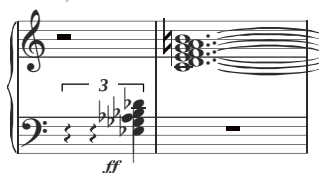
Ton 1-2-4-5 / 8-9-10-12 bilden
die steigende bzw. fallende
Erdegeistfigur;

zwischengeschoben ist je ein
Ganztonschritt, der einen
Rückschritt erzwingt

e	a	h	b	es	g	gis	fis	cis	c	d	f
h	e	fis	f	b	d	dis	cis	gis	g	a	c
a	d	e	es	as	c	cis	h	fis	f	g	b
b	es	f	e	a	cis	d	c	g	fis	gis	h
f	b	c	h	e	gis	a	g	d	cis	dis	fis
cis	fis	gis	g	c	e	f	es	b	a	h	d
c	f	g	fis	h	dis	e	d	a	gis	b	cis
d	g	a	gis	cis	f	fis	e	h	b	c	es
g	c	d	cis	fis	b	h	a	e	es	f	as
gis	cis	dis	d	g	h	c	b	f	e	fis	a
fis	h	cis	c	f	a	b	as	es	d	e	g
es	as	b	a	d	fis	g	f	c	h	cis	e

Die schwarz-weißen Cluster des Kraftprotzes

Akt II, T. 93



Das Thema des Athleten



Die Reihe des Gymnasiasten

Merkmale:

Ton 1-5 und 8-12 entstammen den beiden Ganztonleitern;
Ton 2-4 bilden einen übermäßigen Dreiklang

Das Thema des Gymnasiasten

Prolog, T. 26



c	d	fis	b	e	g	as	es	f	a	h	cis
b	c	e	as	d	f	fis	cis	es	g	a	h
fis	gis	c	e	b	cis	d	a	h	es	f	g
d	e	as	c	fis	a	b	f	g	h	cis	dis
as	b	d	fis	c	dis	e	h	cis	f	g	a
f	g	h	es	a	c	cis	gis	b	d	e	f
e	fis	b	d	as	h	c	g	a	cis	dis	f
a	h	dis	g	cis	e	f	c	d	ges	as	b
g	a	cis	f	h	d	es	b	c	e	fis	gis
es	f	a	cis	g	b	h	fis	gis	c	d	e
cis	dis	g	h	f	gis	a	e	fis	b	c	d
h	cis	f	a	dis	fis	g	d	e	as	b	c

Das Gerechtigkeitsmotiv des Gymnasiasten



b	g	cis	c	a	d	e	h	f	as	dis	fis
cis	b	e	es	c	f	g	d	gis	h	fis	a
g	e	b	a	fis	h	cis	gis	d	f	c	es
as	f	h	b	g	c	d	a	dis	fis	cis	e
h	gis	d	cis	b	es	f	c	fis	a	e	g
fis	dis	a	as	f	b	c	g	cis	e	h	d
e	cis	g	fis	dis	as	b	f	h	d	a	c
a	fis	c	h	gis	cis	es	b	e	g	d	f
es	c	fis	f	d	g	a	e	b	cis	gis	h
c	a	es	d	h	e	fis	cis	g	b	f	as
f	d	as	g	e	a	h	fis	c	es	b	cis
d	h	f	e	cis	fis	gis	dis	a	c	g	b

Die Reihe der Gräfin Geschwitz

Merkmale:

Ton 1-2 und 4-5 bilden fallende kleine Terzen im Abstand einer Quint,

Ton 9-10 und 11-12 bilden steigende kleine Terzen im Abstand einer Quint

Die Thematik der Gräfin Geschwitz

Liegende Quint + Fünftonzüge,
dazu agogisches Palindrom, z.B.:



d	c	dis	cis	b	h	fis	gis	a	f	e	g
e	d	f	es	c	cis	gis	b	h	g	fis	a
cis	h	d	c	a	b	f	g	gis	e	dis	fis
dis	cis	e	d	h	c	g	a	b	fis	f	gis
fis	e	g	f	d	es	b	c	cis	a	gis	h
f	es	fis	e	cis	d	a	h	c	as	g	b
b	as	g	a	fis	g	d	e	f	cis	c	dis
gis	fis	a	g	e	f	c	d	es	h	b	cis
g	f	gis	fis	dis	e	h	cis	d	b	a	c
h	a	c	b	g	as	es	f	fis	d	cis	e
c	b	cis	h	gis	a	e	fis	g	es	d	f
a	g	b	as	f	fis	cis	dis	e	c	h	d

Die Reihe des Malers und des Negers

Merkmale:

entspricht der um
ein Drittel verschobenen
Umkehrung der Grundreihe
(d.h., wenig eigenes Profil)

Das Thema des Malers und des Negers

Akt I, T. 332



Die Reihe von Prinz, Kammerdiener und Marquis

Merkmale:

Beginn mit Quart oder Quint,
Ende mit Doppelquart oder -quint
+ Halbton-“Auflösung”,

meist um einen Ton verschoben
als Ton 12-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11

f	b	fis	g	gis	d	cis	dis	a	e	h	c
c	f	cis	d	es	a	as	b	e	h	fis	g
e	a	f	fis	g	cis	c	d	as	es	b	h
es	as	e	f	fis	c	h	cis	g	d	a	b
d	g	es	e	f	h	b	c	fis	cis	gis	a
gis	cis	a	b	h	f	e	fis	c	g	d	es
a	d	b	h	c	fis	f	g	cis	gis	dis	e
g	c	gis	a	b	e	es	f	h	fis	cis	d
cis	fis	d	es	e	b	a	h	f	c	g	as
fis	h	g	as	a	es	d	e	b	f	c	des
h	e	c	cis	d	as	g	a	es	b	f	ges
b	es	h	c	cis	g	fis	gis	d	a	e	f

Die Choralphrase von Prinz, Kammerdiener und Marquis

Prolog, T. 27

